

Von Rindleder,

niederländischer Gerberei, haben wir eine kleine Partie in Commission erhalten, die wir zu billigen Preisen verkaufen. Carl & Gustav Harkort, Brühl, Krafts Hof.

Anerbieten. Einem jungen Menschen, aus guter Familie kann als Mechanikus-Lehrling in einem guten Hause auswärts, unter billigen Bedingungen, eine Stelle nachweisen
J. Köberlin, Brühl Nr. 453, im Heilbrunnen.

Anerbieten. Eine Demoiselle, welche im Strohhutnähen geübt ist, kann sogleich außerhalb Leipzig eine Stelle erhalten. Das Nähere in der Kloßergasse Nr. 171, erste Etage.

Gesucht wird, eingetretener Verhältnisse wegen, sofort ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen, in der Nicolaisstraße Nr. 599, in der 3ten Etage.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse wegen sofort ein reinliches, arbeitsames Dienstmädchen. Näheres Gerbergasse Nr. 1144, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Gesuch. Ein junger militärfreier Mensch, mit den besten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unversahren ist, wünscht als Markthelfer, Laufbursche, Marqueur oder Bedienter ein recht baldiges Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst an die Expedition dieses Blattes zu wenden.

Gesuch. In der Nähe des Raschmarkts, der Grimma'schen Gasse oder neuen Neumarkts wird von einem stillen und pünktlich zahlenden Miether ein Logis von circa drei Stuben, ohne Meubles, von Ostern ab, zu einem billigen Preise gesucht. Offerten unter der Adresse Z. werden an die Expedition dieses Blattes abzugeben gebeten.

Localgesuch. Zu einem soliden Geschäfte werden von Ostern 1835 an zwei, auch drei Zimmer in der ersten Etage des Vorder- oder Hintergebäudes, unter eignem Verschluss, im Grimm. Viertel der Stadt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. Z. durch die Expedition dieses Blattes weiter befördert.

Logisgesuch. Ein nicht allzugroßes Familienlogis wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen unter F. X. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logisgesuch. Ein lediger Herr sucht eine außeublierte Stube im Grimma'schen Viertel, sogleich zu beziehen. Adressen werden abgegeben Ritterstraße Nr. 759 in der Barbierstube.

Bermiethung. In der goldnen Gans, Heinststraße Nr. 211, zwei Treppen hoch, ist eine helle Stubenkammer mit 3 guten Betten an Messfremde diese und folgende Messen bei dem Schneidermeister Hauser, wo Alles gesichert, zu vermieten.

Bermiethung. Es ist für diese Neujahrsmesse noch ein sehr geräumiges Gewölbe in der Reichsstraße zu vermieten und Näheres zu erfragen bei
August Rein, Ritterstraße Nr. 547.

Bermiethung. Ein schönes Messlocal in der Katharinenstraße, erste Etage, von 3 Stuben vorn heraus, 2 Stuben und Vorsaal in den Hof ic., ist von Ostermesse 1835 anderweit zu vermieten; auch können zwei kleine Logis von jetzt und Ostern an nachgewiesen werden in Nr. 375, zwei Treppen hoch.

Bermiethung. Mehrere kleine und Mittellogis, in den Preisen von 25 bis 40 Thlr. jährlicher Miethe, wovon das eine, 3 Treppen hoch vorn heraus, sogleich zu beziehen, sind von Ostern an zu vermieten, und das Nähere zu erfragen in Nr. 1033, Kanstädter Steinweg parterre.

Messlocal.

Zu vermieten ist für die nächstfolgende Jubilatemesse eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, nebst 3 Alkoven, Vorsaal u. s. w., in bester Messlage, ganz nahe am Markte. Näheres bei Herrn C. G. Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide ledige Mannsperson auf der Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hinten hervor.

Zu vermieten ist in Frankfurt a. d. O. in der Schmalzgasse zu bevorstehender Reminisceremesse ein großes Gewölbe nebst daran stoßender Schreibstube. Das Nähere darüber bei M. Guttman aus Berlin, im Böttchergäßchen hier.